

**Arbeit und Leben Hamburg e.V. sucht zum 01.03.2021 für den Bereich
„Politische Jugendbildung“**

eine*n Jugendbildungsreferent*in

Arbeit und Leben Hamburg veranstaltet Seminare und Workshops der politischen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene (14 – 27 Jahre). Ziel dieser Bildungsarbeit ist es, gemeinsam mit jungen Menschen politische, soziale und kulturelle Themen in ihrem Alltag zu betrachten und dazu zu motivieren und zu unterstützen, sich aktiv einzubringen. In Zusammenarbeit mit freiberuflichen Teamer_innen und in Kooperation mit anderen Einrichtungen werden Angebote unterschiedlicher Formate und methodischer Settings durchgeführt. Die Arbeit verfolgt einen emanzipatorischen, machtkritischen und diskriminierungssensiblen Ansatz auf der Ebene der Angebote und der institutionellen Entwicklung.

Tätigkeitsprofil:

- Konzeptionelle Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Veranstaltungen und Projekten der politischen Jugendbildung mit verschiedenen Zielgruppen
- Beteiligung an nationalen Programmen, zentralen Arbeitstagen und Fachgruppen sowie an den Konferenzen für die Jugendbildungsreferent_innen des Bundesarbeitskreises ARBEIT und LEBEN
- Zur aktiven Mitarbeit in einer der Fachgruppen auf Bundesebene, gehören neben der Konzeption und Durchführung bundesweiter Fachtage und Teamendenqualifikationen, auch die Erstellung von Fachbeiträgen, Publikationen und pädagogischen Materialien oder Methoden.
- Begleitung und Weiterbildung von freiberuflichen Mitarbeiter_innen
- Kooperation mit anderen Einrichtungen aus dem Bereich Jugendarbeit und Schulen sowie Mitarbeit in jugendpolitischen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit für die außerschulische politische Jugendbildungsarbeit, Weiterentwicklung des fachlichen Ansatzes unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse, gesellschafts- und machtkritischer Analyse sowie Praxis
- Beteiligung am Prozess der rassismus- und antisemitismuskritischen institutionellen Öffnung in der Zusammenarbeit mit anderen Projekten bei Arbeit und Leben Hamburg
- Verantwortliche Übernahme aller Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im Bereich der Jugendbildung, z.B. Beantragung, Verwendung und Nachweis öffentlicher Mittel

Anforderungsprofil:

- Erfahrungen in der praktischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, insbesondere mit einem feministischen und rassismuskritischem Ansatz
- Kenntnisse über Ziele, Aufgaben und Methoden in der politischen Jugendbildung
- Erfahrungen in und Bereitschaft zu positionierter Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen, sowie an Prozessen der Selbstreflexion teilzunehmen
- Kenntnisse der bildungspolitischen Diskussion und konzeptionelles Fachwissen im Bereich aktueller gesellschaftspolitischer Themen

- Erfahrungen mit Projektmanagement, Finanzcontrolling und administrative Tätigkeiten
- Mehrsprachigkeit ist von Vorteil
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Social Media und der Durchführung von digitalen Bildungsangeboten
- Souveräner Umgang mit MS-Office-Anwendungen und Datenbanken
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen

Für die Zusammenarbeit mit anderen Projekten bei Arbeit und Leben Hamburg wünschen wir uns Motivation zur Teamarbeit, bieten Supervisionen und Teilnahme an Fortbildungen zur Vertiefung und Weiterentwicklung von Projektthemen. Zusätzlich arbeiten wir daran, positionierte Auseinandersetzung zu etablieren. Dies umfasst bisher Empowerment-Räume für Mitarbeiter_innen mit eigenen Rassismus- und/oder Antisemitismuserfahrungen sowie Räume für Perspektiven von kritisch weiß-deutsch sein.

Der wöchentliche Stellenumfang beläuft sich auf 50 v.H. (20 Std.) Bei Vorliegen eines abgeschlossenen (Fach-)Hochschulstudium oder vergleichbarer einschlägiger Qualifikationen und Erfahrungen wird die Stelle nach dem Tarifvertrag der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (TV-AVH) mit der Entgeltgruppe 12 vergütet. Die Stelle ist vorläufig bis zum 31.12.2021 befristet, eine Verlängerung wird in Aussicht gestellt. Die Stelle ist gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Arbeit und Leben Hamburg fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Marginalisierte Perspektiven in der Migrationsgesellschaft stellen bei einer machtkritischen Bildungsarbeit eine Qualifikation dar. Wir möchten daher besonders Migrant_innen, People of Color und Schwarze Menschen, Frauen* sowie nonbinäre Personen zu einer Bewerbung ermutigen. Bei gleicher Qualifikation werden Menschen mit Be/hinderungen bevorzugt berücksichtigt.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen unter 040 284016-33 (Kerstin Schumann) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 29.01.2021 an:

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.
Doris Hintelmann
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
doris.hintelmann@hamburg.arbeitundleben.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbungsgespräche sind für den 08.02.2021 und für den 09.02.2021 geplant.